

7.120

GEMEINDE MAUREN



AMTS- UND INFORMATIONSBLETT

## **Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Mauren 1975/20**

### **Sprechstunden:**

#### **Vorsteher:**

Dienstag: 17.00—19.00 Uhr

Samstag: 9.00—12.00 Uhr

#### **Gemeindekanzlei/Gemeindekasse:**

Montag bis Donnerstag: 8.00—12.00 und 14.00—18.45 Uhr

Freitag: 8.00—12.00 und 14.00—19.00 Uhr

#### **Herausgeber:**

Gemeindevorsteherung Mauren, Telefon (075) 3 24 70

## **Geschätzte Einwohner von Mauren und Schaanwald!**

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten wurde am 24./25. Mai 1975 der Sportpark Eschen/Mauren eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Anwesenheit Seiner Durchlaucht des verehrten Landesfürsten, Vertreter des Liechtensteinischen Landtages der F. L. Regierung und Vertretungen von verschiedenen Sportvereinen, gab dem Anlaß ein besonderes Gepräge. In eindrucksvoller Weise wurde die Eröffnung unter großem Einsatz von den Schulen, den Dorfvereinen und der sportinteressierten Bevölkerung zu einem gelungenen Sportfest gestaltet. Allen freiwilligen Organisatoren, an der Spitze die Betriebskommission des Sportparkes, sei an dieser Stelle der besondere Dank ausgesprochen. Die verschiedensten Wettkampfgruppen haben die Begeisterung der Beteiligten und nicht weniger auch die der Zuschauermenge ausgelöst. Somit wurde die sportliche Wettkampfstimmung mit jedem Spiel gesteigert.

Die lange geforderten Sportanlagen sind nun in erster Ausbaustufe fertig gestellt. Der eigens für den Bau eingesetzten Baukommission sind wir zu Dank verpflichtet. Ohne Zweifel werden die Anlagen von den bewährten und bestehenden Sportvereinigungen rege benützt. Es bleibt noch zu hoffen, daß der herrlich angelegte Hartplatz Anregung zur Gründung von neuen Sportvereinen gibt. Das sportliche Treiben würde dadurch in seiner Vielfalt noch

bunter und für breitere Bevölkerungsschichten zugänglich. Der notwendige Platzwart wurde, wie im Innern der Information noch besonders erwähnt, in einer gemeinsamen Gemeinderatsitzung bestimmt und wir hoffen, daß die Anlagen gut verwaltet und betreut werden. Ebenfalls wurde dem Wunsche, jährlich ein gemeinsames Sportfest, ähnlich dem der Eröffnung, durchzuführen von beiden Gemeinderäten entsprochen. Bestimmt freuen sich schon heute eine große Anzahl Sportfreunde auf das erneute Kräftenessen im kommenden Frühjahr und trainieren ihren Körper entsprechend auf den sportlichen Wettkampf!

## Bewilligte Baugesuche vom 1. Mai 1975 bis 31. August 1975

Die folgenden Baugesuche wurden vom Gemeinderat bewilligt und die Ausnahmegenehmigung von der Bausperre Mauren beantragt. Die Erteilung der Baubewilligung konnte

zum Teil nur mit einer speziellen Vereinbarung erfolgen und befürwortet werden. Verschiedene Baugesuche mußten abgelehnt, bzw. zurückgestellt werden.

Bauherr	Bauobjekt	Standort
Martina Jehle-Matt, Mauren 380	Gartenhaus	Mauren, Veterangasse
Paul Marxer, Klosterwingert 410	Wohnhaus-Neubau	Mauren, Klosterwingert
Helmuth Mündle, Lachenstraße 307	Dachgauben-Aufbau	Mauren, Lachenstraße 307
Berchtold Matt, Mauren 174	Wohnhaus-Neubau	Mauren, Schellenbergerstraße
Hilti AG, Werk III, Mauren	Fahrrad-Unterstand und Verkehrsanlage	Mauren, Werk III
Gerhard Ritter, Peter-Kaiser-Str. 440	Garagen-Anbau	Mauren, Peter-Kaiser-Straße 131
Lea Gassner, Weiherring 155	Treibhaus-Neubau	Mauren, Weiherring 155
Erich Heeb, Gampelutzstraße 64	Schwimmbassin	Mauren, Gampelutzstraße 64
Franz Meier, Britschenstraße 324	Geräteschuppen	Mauren, Britschenstraße 324
Egon Matt, Fallsgass 276	Wohnhaus-Anbau/Gartenhaus	Mauren, Fallsgass 276
Josef Bühler, Popers 2, Mauren	Stallgebäude-Neubau	Mauren, Popers 2

Bauherr	Bauobjekt	Standort
Maria Anna Marxer, Mauren 230	Wohnhaus-Neubau	Mauren, Pfandbrunnen
Friedrich Marxer, Mauren 397	Sitzplatz-Anbau	Mauren, Backofengasse 397
Ernst Mündle, Mauren 463	Sitzplatz und Geräteschuppen	Mauren, Weiherring 463
Herbert Ritter, Mauren 327	Geräteschuppen	Mauren, Am Gupfenbühel 327
Heinz Ritter, Heiligwies 99, Schaanwald	Gartenhaus	Schaanwald, Heiligwies 99
Louis Jäger, Heiligwies 102, Schaanwald	Provisorischer Anbau	Schaanwald, Heiligwies 102
Werner Ritter, Mauren 396	Sitzplatz und Geräteschuppen	Mauren, Auf Berg 396
Gerhard Ritter, Mauren 440	Sitzplatz-Anbau	Mauren, Peter-Kaiser-Straße 131

### **Weiherringstraße / Korrektur**

Der Belag der Weiherringstraße, besonders vom Haus Nr. 78 bis Kindergarten Jugendhaus, ist den intensiven Belastungen des derzeitigen Verkehrs nicht mehr gewachsen. Die eingebrachten Belagsausbesserungen haben auf Grund der geringen Straßenfundation eine beschränkte Lebensdauer und bedeuten nur eine vorübergehende Lösung. Die bestehende Kanalisation entspricht den Anforderungen in keiner Weise und bedarf eines dringenden Ausbaues. Ebenfalls ist das Wasserleitungsnetz überaltert und erneuerungsbedürftig. Straßenbeleuchtung und Stromzufuhr entsprechen zudem den modernen Ansprüchen nicht.

Aus den angeführten Gründen hat der Gemeinderat die genannte Straßenkorrektur befürwortet und einen Ausbau nach den neuesten Gesichtspunkten zugesichert, sofern die Anrainer zur Bodenabgabe an das in diesem Zusammenhang zu erstellende Trottoir bereit sind. Die Notwendigkeit zum Bau des Trottoirs dürfte wohl unumstritten sein und im besonderen ein Schutz für die Bewohner dieses Straßenzuges bedeuten.

Zur Festlegung des Kostenverteilens des Straßenausbaues zwischen Land und Gemeinde im Detail sind derzeit Verhandlungen mit dem Landesbauamt im Gange. Nach Abschluß derselben kann den betreffenden Anrainern die Straßenführung mit der entsprechenden Bodenabgabe aufgezeigt werden. Ihre Stellungnahme ist entscheidend und legt fest, wie weit die Bereitschaft der Gemeinde zur

modernen Gestaltung dieses Straßenzuges von den betreffenden Anwohnern befürwortet und geschätzt wird.

Der Durchgangsverkehr vom Zollamt Binza teils über die Weiherringstraße/Peter-Kaiser-Straße bis Gemeindegrenze Eschen würde mit der Verwirklichung des Vorhabens auf zeitgemäßen Straßen abgewickelt und die verschiedenen Gefahrenmomente, im speziellen für die Fußgänger, auf das Mögliche reduziert.

### **Straßenbau «Am Gupfenbühel»**

Der Abschluß der Baulandumlegung Hinterbühlen hat die Erschließung in diesem Gebiet ermöglicht. Die erste Baustufe «Straße Am Gupfenbühel» ist bereits zu einem Großteil abgeschlossen. Die Kanalisation und Wasserleitung ist eingebaut. Ebenfalls sind die Vorbereitungen für die Stromversorgung durch Kabel getroffen. Die Straßenfundation ist größtenteils eingebaut und die Pflasterungsarbeiten sind dem Unternehmer zugeteilt worden. Wie weit Pflasterung und Tragschicht im jetzigen Zeitpunkt angebracht werden kann, ist Gegenstand von weiteren Untersuchungen, da das Baugelände teilweise auf schlechtem Untergrund liegt und eventuelle Setzungen zu erwarten sind. Mit dem Abschluß der Teilerschließung wird für die Bewohner in diesem Gebiet ein lange gehegter Wunsch verwirklicht und geordnete Verhältnisse geschaffen.

## **Baulandumlegung Felbenweg**

Die Bauarbeiten am Felbenweg sind soweit fortgeschritten, daß Kanalisation, Wasser und die Schotterung fertig eingebaut ist. Vordringlich in diesem Baugebiet war die Baulandumlegung. Die Unzweckmäßige Parzellierung aus den früheren Jahrhunderten wurde mit diesem Unterfangen korrigiert. Auf Grund der Neuzuteilung sind bereits neue Wohneinheiten erstellt worden.

Nicht zu verkennen ist der neu erstellte, sehr wichtige Durchgang vom Lutzfeld in den Steinböds und ganz besonders in den Wegacker zum Kindergarten. Die Schulbesucher können nun über den Felbenweg und die Neudorfstraße die Kinderschule besuchen, ohne dabei verkehrsreiche Straßen zu tangieren. Dieser Aspekt ist bei der Anlegung des neuen Verbindungsweges nicht zu verkennen und rechtfertigt allein schon die vorzeitige Erschließung.

## **Steinbödsstraße / Korrektion**

Der Belag der Steinbödsstraße ist in einem sehr schlechten Zustand. Obwohl dieselbe durch die neue Wegackerstraße eine merkliche Entlastung erfahren hat, ist der Einbau eines neuen Teerbelages notwendig. Damit die hohen Kosten gerechtfertigt sind, muß vorgängig im besonderen der Einbau der Kanalisation abgeschlossen werden. Gleichzeitig ist die Linienführung soweit möglich den neuen Verhältnissen anzupassen. Teilweise ist dasselbe mit der Bau-

landumlegung im Wegacker und Felbenweg bereits erfolgt. Sofern die Anrainer den zur Korrektion notwendigen Boden zur Verfügung stellen, hat der Gemeinderat den Ausbau der Straße genehmigt. Über die Straßenbreite sind derzeit noch Verhandlungen mit dem Landesbauamt im Gange. Diese werden als Grundlage zu den noch abzulösenden Teilflächen von den Anrainern dienen.

## **Meldinastraße**

Mit der Verwirklichung der Baulandumlegung in der «Meldina» wurde ein Teil der Meldinastraße neu erstellt. Der Gesamtausbau der Straße war nicht möglich, da die Bodenabgabe nicht befriedigend gelöst werden konnte. Die Einfallstraße mußte demnach im alten Zustand belassen werden und der Ausbau auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der sehr wichtige Verbindungsweg Meldina - Kruppenackerstraße wurde auf eine auch in Zukunft dienende Breite ausgebaut, damit derselbe seiner Funktion als Zubringer für Schule und Kirche, besonders für die Kinder erfüllen kann. Dies ist sehr zu schätzen, da die Peter-und-Paul-Straße noch für längere Sicht mit keinem schützenden Trottoir versehen sein wird. Damit eine bessere Versorgung mit Trinkwasser gewährleistet ist, wurde mit den Bauarbeiten eine Ringleitung erstellt. Die Wasserdruckverhältnisse wurden damit in diesem Gebiet wesentlich verbessert. Die Bauarbeiten sind bis auf einige Details abgeschlossen.

### **Straßenkorrektur Mauren - Schellenberg**

Die Arbeiten zum Bau der Landstraße nach Schellenberg sind von der F. L. Regierung vergeben worden und sind bereits angelaufen. Die Auslösung des erforderlichen Baugrundes erfolgte durch das F. L. Landesbauamt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Damit die Ortskanalisation in Mauren bei heftigen Gewittern nicht zusätzlich belastet wird, wurde auf Berg der Einbau eines Entlastungsbeckens für unerlässlich erachtet. Wir erwarten einen zügigen Arbeitsablauf, damit die Verbindungsstraße nach Schellenberg nicht unnötig lange gesperrt bleiben muß.

### **Straßenbau Fallsgass**

Die gegenseitigen Behinderungen des Straßenbaues und des Verkehrs treten beim Ausbau der Einfallstraße Fallsgass merklich zu Tage. Nebst dem langwierigen Verfahren zur Expropriation sind weitere Umstände die Ursache des schleppenden Baufortschrittes. Der noch offene Landwerb wird durch das Landgericht bearbeitet. Erst durch die vorzeitige Behandlung durch den Landtag werden die zur Enteignung stehenden Teilflächen für den Trottoirbau frei und der Abschluß der Straßenkorrektur möglich.

### **Hauptsammelkanal Schaanwald**

Beim Bau dieses Schmutzwasserkanals handelt es sich um den Hauptzubringer von Schaanwald. Mit dem Kanalbau wird für den ganzen Ortsteil, mit Ausnahme des grenznahen Gebietes, der Anschluß an die Unterländer Kläranlage in Bendern möglich. Mit Rücksicht auf die derzeitige Arbeitsmarktlage im Bausektor, wurde der Leitungsbau in zwei Losen zur Offerteingabe ausgeschrieben. Es wurde damit für zwei Unternehmer eine zusätzliche Beschäftigungsstelle gegeben. Die Arbeiten sind bereits an die günstigsten Offertsteller vergeben worden und in der Zwischenzeit sind die Bauarbeiten angelaufen. Über die technischen Details werden wir in einem späteren Zeitpunkt genauer berichten.

### **Kanalisation Morgengab - Pfandbrunnen**

Damit der nördlich gelegene Teil der Morgengabstraße zur Überbauung frei gegeben werden konnte, war durch die topographischen Verhältnisse bedingt der Bau einer Kanalisation bis zum Pfandbrunnen notwendig. In diesem Raum wird der Zubringer in einem späteren Zeitpunkt von der Hauptleitungskanalisation übernommen und über Ziel zum Pumpwerk an der Esche geführt. Die Anlage hat den Betrieb aufgenommen und die Arbeiten sind größtenteils abgeschlossen.



## Arbeitsvergebung vom 1. Mai 1975 bis 31. August 1975

Bauobjekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Offerten/Kosten.
Sportpark Eschen/Mauren	Vordach-Untersicht	Rud. Marxer, Mauren	Fr. 5 800.—
HSK Schaanwald, 1. Etappe (Mühlemahd bis Pumpwerk)	Erd-, Beton-, Maurer- und Pfählungsarbeiten	Fa. E. & G. Marxer AG Baugeschäft Mauren	Fr. 216 166.10
HSK Schaanwald, 2. Etappe (Mühlemahd bis Pumpwerk)	Erd-, Beton-, Maurer- und Pfählungsarbeiten	Fa. Theodor Frick, Hoch- und Tiefbau AG, Eschen	Fr. 336 120.80
Rüfekieslieferung Waldstraße	Rüfekieslieferung 100 m <sup>3</sup>	Heinz Ritter, Mauren	Fr. 1 800.—
BU-Hinterbühnen, 1. Bauetappe	Pflästererarbeiten Belagsarbeiten	Fa. Max Konrad, Schaan Fa. Gebr. Frick, Schaan	Fr. 94 451.25 Fr. 143 502.50
BU-Steinbö	Pflästererarbeiten Felbenweg Belagsarbeiten Felbenweg	Fa. Frid. Wille, Vaduz Fa. Gebr. Frick, Schaan	Fr. 14 063.25 Fr. 33 195.—

### **Schule Schaanwald / Verkehrsampel**

Die Überquerung der Vorarlberger-Straße in Schaanwald ist besonders in den Hauptverkehrszeiten mit großen Gefahren verbunden. Im besonderen sind die Kinder für den täglichen Schulbesuch einer nicht zu verkennenden Gefahr ausgesetzt.

Der Umstand, daß der Großteil der Siedlung hangwärts liegt und für den Schulbesuch die Hauptstraße überquert werden muß, macht die Situation noch gefährlicher. Damit besonders für den Schulbesuch die Gefahrenmomente auf das Möglichste reduziert werden, hat der Gemeinderat die Erstellung einer Verkehrsampel bei der Schule beschlossen. Die Anlagen werden vom F. L. Bauamt beschafft und von der Gemeinde mit einer Kostenbeteiligung von 50 Prozent mitfinanziert. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer möchten wir die Fußgänger, besonders aber die Kinder, heute schon darauf hinweisen, die Anlagen nach Inbetriebnahme entsprechend zu benutzen.

### **Bahnübergang Rietstraße, Schaanwald**

Die unvermeidlichen, oft langen Wartezeiten am genannten Bahnübergang sind auf Anordnungen der zuständigen Bahnbehörden zurückzuführen. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer soll damit für ein hohes Maß gewährleistet sein. Die Motorfahrzeuglenker werden bei diesen Wartezeiten in den mannigfaltigsten Aufrufen zum Abschalten

der Motoren aufgerufen. Damit diese Aufrufe die Wirksamkeit nicht verlieren, wurde die Anbringung von zwei Hinweistafeln beschlossen. Die Schilder wurden der Gemeinde vom A. C. S. zur Verfügung gestellt.

### **Theresienkirche Schaanwald**

Auf Ansuchen des Kirchenbauvereines Schaanwald wurde demselben ein Kostenbeitrag an die Erstellung einer neuen Kirchenheizung zugesichert. Demnach tragen das Land und die Gemeinde je ein Drittel der Gesteuerungskosten. Damit sich die Gemeinde an den Kosten der Renovation des Kirchenschiffes beteiligen kann, wurde ein langfristiges Renovationskonzept mit Kostenvoranschlag etc. verlangt. Der Gemeinderat war der Auffassung, daß das heimelige Kirchlein harmonisch abgestimmt gestaltet werden soll und ein Gesamtkonzept notwendig ist.

### **Alterswohnheim Vaduz**

Unsere Landesfürstin hat sich mit großem Einsatz für den Bau eines Altersheimes in Liechtenstein eingesetzt. Nach intensiven Vorarbeiten beschlossen die elf Gemeinden Liechtensteins, das Vorhaben zu realisieren. Das Land stellte die entsprechenden Subventionen zur Verfügung und die AHV-Verwaltung war bei der Beibringung der Gemeindeanteile behilflich. Ab Mitte September 1975 sind nun die Bauarbeiten soweit fortgeschritten, daß die Alters-

wohnungen bezogen werden können. Personen, die ihren Wohnsitz in Liechtenstein haben, können sich je nach Einkommen zum Tagespensionspreis von Fr. 25.— bis Fr. 45.— eine Wohneinheit mieten.

Im Mietpreis inbegriffen sind die Zimmermiete, die Mahlzeiten, Bett-, Tisch- und Toilettenwäsche, sowie Zutritt zu allen Gemeinschaftsräumen und Veranstaltungen im Hause. Grundsätzlich können die Zimmer von den Pensionären nach eigenem Geschmack und den eigenen Möbeln ausgestattet werden. Telefon und Fernsehanschluß sind vorgesehen. Eigene WC-Anlagen und Waschgelegenheiten sind für alle Einer- oder Ehepaarwohnungen selbstverständlich und die Benützung der Teeküchen und Gemeinschaftsräume jedem sein gutes Recht. Die sorgfältig eingepflanzten Wohnungen mit den vorgelagerten Balkonen und Bepflanzungen, laden ohne Zweifel zu einem behaglichen Wohnen ein. Betagten Menschen, die eine entsprechende Unterkunft wünschen, ist das Angebot eine willkommene Wohnstätte mit Geborgenheit und größtmöglichen menschlichen Kontakten. Detaillierte Auskünfte über Miete etc. erhalten Sie unter der Adresse: Betagtenwohnheim, St. Florianstraße 16, in Vaduz.

Mit der Beteiligung an den Baukosten hat die Gemeinde Mauren entsprechend ihrer Größenordnung Anrecht auf Wohneinheiten für ihre Bürger in dem Betagtenwohnheim geschaffen. Von den Baukosten übernimmt der Staat 30 Prozent in Form von Subventionen. Die restlichen Kosten werden nach der Einwohnerzahl auf die einzelnen Gemeinden verteilt.

### **Pflegeheim in Eschen**

Bereits 100 Jahre haben Bedürftige, Kinder, kranke und alte Menschen Unterkunft in den Bürgerheimen der einzelnen Gemeinden gefunden. Alten und gebrechlichen Menschen konnte in der Obhut von Ordensschwestern ein Zuhause geboten werden. Diese haben Jahrzehnte die selbstlose Betreuung der Ärmsten unter uns übernommen. Ein Großteil der z. Z. in Betrieb stehenden Bürgerheime entsprechen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Im besonderen ist die Betreuung der Insassen nur noch für einen beschränkten Zeitraum gewährleistet.

Unter den gegebenen Voraussetzungen hat sich die Gemeinde Mauren den Bestrebungen aller Gemeinden des Landes angeschlossen, wonach in Eschen ein Pflegeheim für das ganze Land erbaut werden soll. Dort werden chronischkranke, geistig behinderte und suchtkranke Menschen von besonders geschultem Personal betreut. Wir hoffen, daß das Gemeinschaftsprojekt aller Gemeinden baldigst erstellt werden kann.

### **Rechnungsbericht der Gemeinde Mauren 1973**

Die Rechnungslegung der Gemeinde Mauren über das Geschäftsgebaren des Jahres 1973 wurde von den Rechnungsrevisoren überprüft und von denselben zu Händen des Gemeinderates die Entlastung des Gemeindegassiers beantragt.

Der Gemeinderat ist dem Antrag der Revisoren einstimmig gefolgt. Die verschiedenen Anregungen der Revisoren wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und dem Kassier Entlastung erteilt.

### **Historischer Höhenweg / Eröffnung**

In mehreren Bauetappen wurde der Höhenweg am Eschenberg fertiggestellt. Zum feierlichen Einweihungsakt wurde den Haushaltungen aller Unterländer Gemeinden eine Übersichtskarte zugestellt, worauf die mannigfaltigen Wandermöglichkeiten aufgezeichnet sind. Die Unterländer Gemeinden haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, die in ihrer Art beispielgebend ist und der Bevölkerung der anliegenden Gemeinden sowie dem wanderfreudigen Gast am Schellenberg ein reichhaltiges und gut markiertes Wanderwegnetz anbietet.

Die offizielle Wanderung am Einweihungstag wurde von vielen Gästen aus Nah und Fern mitgemacht und die Anlagen entsprechend gewürdigt. Die Anwesenheit der verehrten Landesfürstin, Regierung und Landtag gab dem Eröffnungsakt ein besonderes Gepräge. Der Abschluß der Wanderung mit dem Festakt auf Schloß Neuschellenberg umrahmt von musikalischen und gesanglichen Darbietungen kann als sehr gelungener Abschluß der Eröffnungsfeier bezeichnet werden.

### **Sportpark Platzwart**

In der Gemeinschaftssitzung der Gemeinderäte von Eschen und Mauren vom 11. Juli 1975 wurde Herr Herbert Giesinger zum Platzwart der Sportanlagen bestellt. Der neue Mitarbeiter ist 29 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er erlernte den Mechanikerberuf und war bis zu seiner Nomination Angestellter der Firma Hilti AG in Schaan tätig. Die Fremdfertigung sowie die Vergabe und Überwachung der Heimarbeiten war sein Arbeitsgebiet. Wir hoffen mit Herrn Giesinger einen gewissenhaften Mitarbeiter gefunden zu haben. Er ist Angestellter seiner Heimatgemeinde Eschen und wird von derselben bei nicht genügender Auslastung in Zwischensaisonen von derselben entsprechend beschäftigt. Die im Sportpark aufgewendeten Arbeitsstunden werden von den Partnergemeinden Eschen und Mauren gemäß Verteilerschlüssel gemeinsam getragen.

### **Sportfest / Sport für jedermann**

Die sportliche Begeisterung bei den Wettkämpfen anläßlich der Sportparkeröffnung Eschen-Mauren war sehr erfreulich und hat die Gemeinderäte von Eschen und Mauren zur Wiederholung des Sportfestes bewogen. In einem feierlichen Rahmen soll jährlich im Mai das Kräftenessen zwischen Eschen und Mauren ausgetragen werden und zur Tradition werden. Alle Schulen, die Vereine und nicht

zuletzt die Sportfreunde aller Jahrgänge können sich jetzt schon auf das Kräftemessen entsprechend vorbereiten. Die gute Idee des «Wettkampfes für alle», Festlegung der eigenen Leistung, wird ebenfalls wieder zur Durchführung kommen. Sie wird ohne Zweifel manchen Seniorsportler auf die Piste drängen. Eine gute Beteiligung durch die Bevölkerung wird dem Sportfest den gebührenden Rahmen verleihen.

### **Großgemeinschafts-Antennenanlage Liechtenstein**

Die auf Landesebene durchgeführte Umfrage bezüglich der Großgemeinschafts-Antennenanlage zeigte in der Einwohnerschaft unserer Gemeinde sehr wenig Interesse. Nach der zusammengefaßten Aufstellung waren in Mauren und Schaanwald lediglich 55 Fernsehempfänger, die den Anschluß begrüßten. Das geringe Interesse mag einerseits wohl auf den relativ guten Empfang in unserer Gemeinde zurückzuführen sein, andererseits aber auch mit den hohen Anschluß- sowie Unterhaltungskosten in Zusammenhang stehen.

Der Gemeinderat hat auf Grund der geringen Befürwortung durch die Einwohnerschaft dem Zutritt zu der noch zu gründenden Gesellschaft abgelehnt.

### **Schallplattenaufnahme MGV / Beitrag**

An die beträchtlichen Unkosten einer Schallplattenaufnahme wurde auf Ansuchen des MGV Mauren eine Bei-

tragsleistung von der Gemeinde zugesichert. Der MGV stellt der Gemeinde einige Langspielplatten zur Verfügung. Wir wünschen den Sängern einen vollen Erfolg zu dem gesteckten Ziel.

Wie bereits festgestellt werden konnte, ist die Liederaufnahme bestens gelungen. Sie wird weit über die Gemeindegrenzen die gebührende Beachtung finden. Ebenfalls beachtliche Erfolge hat der Musikverein Konkordia Mauren mit den großen Wettbewerbserfolgen zweimal 1. Rang mit Auszeichnung erarbeitet. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

### **Waldbegehung**

Unter Führung des Gemeindeförsters wurden am 13. Juli 1975 die Gemeindewaldungen am Maurerberg durch den Gemeinderat besichtigt. Die Begehung ging entlang der Bergstraße, vorbei an der «Paula Hütte» über die neu erbaute Waldstraße bis in die alten Waldbestände am «Gerawald» und fand ihr Ziel auf dem Berggrat oberhalb der steilabfallenden Krachenrufe. An dieser Stelle war eine gute Übersicht über das enorme Ausmaß und das zerklüftete Einzugsgebiet des Rüfelaufer gegeben. Die Gefahren und die Verwüstungen, die das große Einzugsgebiet mit sich bringt, sind nicht zu verkennen und hinterließen den entsprechenden Eindruck.

Der Abstieg erfolgte über die urwaldartigen Waldbestände in den «Bärenlöchern». Ohne entsprechende Nutzungs-

wege ist eine Bewirtschaftung dieser Waldungen kaum möglich. An den steil abfallenden Anrissen des Tisnerobels wurde eine weitere Rast eingeschaltet. Die größtenteils guten Erfolge dieser Rüfeverbauung während der letzten Jahre waren eine Besichtigung wert. Entlang der mit großem Aufwand eingebauten Talsperren führte die Wanderung dem unwegsamen Grenzobel entlang zu Tale. In der Holzerhütte erwartete die Teilnehmer abschließend der wohlverdiente und entsprechend währschafte Imbiß. Die Waldbegehung schaffte bestimmt wertvolle Beziehungen zu den Problemen der Forstwirtschaft am Maurerberg und hat damit die Aufgabe ohne Zweifel erfüllt.

### **Fundgegenstände**

Verschiedene Fundgegenstände wie Geldbörsen, Regenschirme, Schlüssel etc. können von den Verlustträgern gegen Eigentumsnachweis in der Gemeindeganzlei abgeholt werden.

Im besonderen möchten wir auf ein Portemonnaie mit einem größeren Bargeldbetrag hinweisen.

Mauren, im August 1975

GEMEINDEVORSTEHUNG MAUREN  
Werner Matt, Vorsteher

**Wir suchen**

## **Raumpflegerin / Abwart**

**Aufgabenbereich:**

Reinigung und Instandhaltung der Volksschule  
Mauren

**Besoldung:**

Den Anforderungen angemessene Entlohnung

**Anmeldungen:**

nimmt der Gemeindeganzler bis 1. Oktober  
1975 mündlich oder schriftlich entgegen.

GEMEINDEVORSTEHUNG MAUREN

Zur Mitarbeit im Bürgerheim der Gemeinde  
Mauren wird für halbtags eine tüchtige

## **Haushalthilfe**

gesucht.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeindeganzlei z. Hd. Josef Ritter, Gemeindeganzler, Telefon 3 24 70.

GEMEINDEVORSTEHUNG MAUREN

